



## **08.05.-12.05.2013: „An der Saale hellem Strande...“ Teil 2** **Kanutour von Bad Kösen nach Halle/S.**

Die diesjährige Kanutour führt uns aus dem reliefreichen Mittleren Saaletal in das Mitteldeutsche Tiefland. Wir beginnen in Bad Kösen unterhalb der auf Felsen thronenden Rudelsburg. Von hier schlängelt sich die Saale noch bis in den Bereich der Unstrut-Mündung durch die steilen Muschelkalkfelsen der Ilm-Saale-Platte, bevor diese von den etwas weniger schroffen Sandsteinfelsen der Elster-Saale-Platte abgelöst werden. Vorbei am Mündungsgebiet von Luppe und Elster bringt uns der Fluss am Stadtrand von Halle entlang in die Mitte dieser sehr interessanten aber oft verkannten Stadt. Wir reisen durch eine vielfältige Landschaft, von deren langer und wechselvoller Geschichte archäologische Kostbarkeiten und eine Vielzahl von (im oben genannten Lied besungenen) Burgen erzählen.

Treffpunkt am Mittwochabend ist das Gelände des **Camping an der Rudelsburg**  [<http://www.campingbadkoesen.de>](http://www.campingbadkoesen.de) Bad Kösen, Rudelsburgpromenade 23, 06628 Bad Kösen, wohin auch die Boote geliefert werden. Die Reise startet dort am Himmelfahrtsmorgen. Nach dem Passieren der beiden einzigen Umtragestellen auf der gesamten Tour erreichen wir die geschichtsträchtige Stadt Naumburg. Dort haben wir Zeit, die historische Innenstadt zu erkunden, wobei insbesondere auf den Naumburger Dom und seine berühmten Stifterfiguren verwiesen sei, oder in aller Ruhe ein Gläschen Saale-Unstrut-Wein im Sonnenschein zu genießen. Am Abend erreichen wir das Gelände des Kanuclubs Schönburg (17 km), wo es um die Wurst gehen wird. Von hier geht es am Freitagmorgen weiter nach Goseck zum ältesten Sonnenobservatorium Europas, welches erst in den 90er Jahren entdeckt wurde. Dieses werden wir gemeinsam besichtigen, bevor es an Weißenfels vorbei zum Campingplatz Dehlitz (19 km) geht, wo wir die nächste Nacht verbringen werden. Die darauffolgende Etappe verläuft über Bad Dürrenberg nach Merseburg (25 km). Diese Stadt hat nicht nur eine interessante Industriegeschichte, sondern ist auch eine der ältesten Städte Deutschlands, besitzt einen sehr, sehr alten Dom und lässt Reisende, die die „Merseburger Zaubersprüche“ nicht aufsagen können noch älter aussehen. Das Saaletal zwischen Merseburg und Halle ist viel schöner als es die dichte Besiedlung der Umgebung vermuten lässt. So ist beispielsweise die geschützte Saale-Elster-Aue nicht nur das größte Graureiherbrutgebiet Europas, sondern auch Lebensraum für seltene Arten wie Rohrdommel und Raubwürger oder verschiedene Blattfußkrebse. Nach abschließenden 16 Kilometern erreichen wir am Sonntag Halle (Saale), wo es auf einer Stadtwanderung nicht nur Händel, Halloren und Halunken zu entdecken gibt. Auf der gesamten Tour wird es immer wieder Möglichkeit geben, sich die Füße zu vertreten, um beispielsweise eine der vielen Burgen zu erobern. An den meisten Übernachtungsplätzen ist für eine Lagerfeuermöglichkeit gesorgt. Einkaufsmöglichkeiten (nicht am Donnerstag und Sonntag) gibt es unter anderem in Weißenfels und Merseburg.

Bad Kösen ist über die Saaletalbahn gut zu erreichen. Der Zeltplatz ist etwa 10 Minuten vom Bahnhof entfernt. Der nächste ICE-Halt ist in Naumburg (5 km). Von Halle gibt es sehr gute Zugverbindungen für die Rückfahrt in alle Richtungen (auch ICE).

### **Anmeldung:**

- bei gleichzeitiger Einzahlung des Teilnahmebeitrags (Sparkasse Vorpommern, Kontonr.: 235004375, BLZ: 15050500) bis spätestens **18. April 2013** bei Osama Mustafa (per Mail bzw. telefonisch: 01577/8306406).

Es sind Boote für 25 Personen vorhanden.

### Teilnehmer-Beiträge:

TN-Gruppe	Apricus-Mitglied	Gast
Kinder (6 - 13)	35,00 €	55,00 €
Ermäßigte (Schüler, Azubis, Studenten, ALG II-Empfänger)	60,00 €	80,00 €
Erwachsene	75,00 €	95,00 €

\* **Kinder bis zu 6 Jahren** fahren frei, unter der Annahme, dass sie keinen vollen Platz beanspruchen

\* Wer ein eigenes Boot mitbringt, zahlt 27 € weniger.

Bootsleihe, Übernachtungskosten, der Eintritt zum Sonnenobservatorium und das Grillgut für Donnerstagabend sind im Preis enthalten.

### Mitzubringen:

Das Übliche: Zelte, Schlafsack, Isomatte, wetterfeste Kleidung, Sonnen- und Mückenschutz, Ess- und Kochgeschirr, Hut (für Kurzhaarige), Schwimmzeugnis (für Erwachsene mind. Seepferdchen Stufe II), Pack- oder Müllsäcke und Verpflegung.

Das Mitbringen von Zelten und Kochkram sollte nach Möglichkeit abgesprochen und optimiert werden, damit wir nicht unnötig viel Gepäck haben, der Platz in den Booten ist endlich. Gebt bei der Anmeldung Bescheid, wenn wir dabei vermitteln sollen.

An der Saale hellem Strande  
stehen Burgen stolz und kühn  
Ihre Dächer sind zerfallen,  
und der Wind streicht durch die Hallen,  
Wolken ziehen d´rüber hin.

Zwar die Ritter sind verschwunden,  
Nimmer klingen Speer und Schild;  
Doch dem Wandersmann erscheinen  
In den altbemoosten Steinen  
Oft Gestalten zart und mild.

Droben winken schöne Augen,  
Freundlich lacht manch roter Mund,  
Wand´rer schaut wohl in die Ferne,  
Schaut in holder Augen Sterne,  
Herz ist heiter und gesund

Und der Wand´rer zieht von dannen  
Denn die Trennungsstunde ruft  
Und er singet Abschiedslieder  
Lebewohl tönt ihm hernieder  
Tücher wehen in der Luft.